

Detmold, den 13.08.2019

## IKEK HOFGEISMAR

### 2. IKEK-FORUM

12.08.2019, 19:10 - 21:30 Uhr, Mehrgenerationenbahnhof Hümme

#### Teilnehmer

*Dirk Altmann, Robert Altmann, Angela Beier, Jens Bietendorf, Julia Bietendorf, Regine Bresler, Torben Busse, Michael Fiege, Heike Friedrich, Christa Fromm, Heinz-Wolfgang Gerhold, Melanie Germeroth, Tobias Gleim, Monika Grebing, Walter Grebing, Rainer Hofmeyer, Timo Hofmeyer, Tobias Hofmeyer, Klaus Horbrügger, Lothar Jakisch, Harald Knauf, Björn Köbeler, Erika Lauterbach-Nissen, Jürgen Lips, Heiko Mehrtens, Ralf Paschold, Ingo Pies, Günter Pringer, Frank Rehbein, Andrea Schallert, Maike Schumacher, Franziska Stallknecht, Ulrich Stallknecht, Dietmar Tölle, Jens Tschachtschal, Uwe Tschachtschal, Timo Wenzel, Jürgen Weiß, Norbert Weppner, Vera Zeich*

*Landkreis Kassel: Dirk Hofmann*

*ARGE: Chantal Cron, Helge Jung, Karla Lohmeyer, Hartmut Lüdeling*

#### Einleitung

Um 19:10 Uhr begrüßt Herr Pies die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Altmann für die Organisation und Vorbereitung des Abends. Herr Pies motiviert die Anwesenden, sich heute genau so stark zu beteiligen, wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Jung von der ARGE Dorfwentwicklung. Er gibt einen Überblick zum Ablauf des heutigen Abends: In den Arbeitsrunden soll abgeglichen werden, welche Projektideen bereits vorliegen. Diese sollen dann in einer Diskussion abgestimmt werden. Zudem soll erörtert werden, ob diese Projektideen ausreichend sind, um die Handlungsbedarfe zu decken oder ob weitere Projekte notwendig sind, um die Strategie zu vervollständigen. Neu erarbeitete Projekte können direkt mit einem Projektfragebogen eingereicht werden. Die Arbeitskreise sollen auch ausloten, welche Projekte ortsteilbezogen sind oder welche sich ortsübergreifend verknüpfen lassen. Herr Jung gibt anschließend einen Überblick über die bereits eingebrachten Projektideen und bereits eingereichten Fragebögen.

#### Präsentation erster Projektideen

Herr Jung stellt die ersten Projektideen zu den drei Handlungsfeldern „Versorgung, Gebäude, Infrastruktur“, „Dorfcommunity, Soziales, Jugend“ und „Landschaft und Naherholung“ vor und erläutert kurz, welche Entwicklungsziele mit den Projektideen erreicht werden sollen. Anschließend wird in einer Übersicht veranschaulicht, welche Projekte ortsübergreifend und welche ortsteilbezogen sind. Danach erläutert Herr Jung den Anwesenden den vorbereiteten Projektfragebogen und erwähnt, dass weitere Projekte eingereicht werden können. Ganz wichtig ist, dass ein Ansprechpartner angegeben wird, da dieser derjenige ist, der die nötigen Informationen hat, falls es Rückfragen gibt und so auch jemand hinter einem Projekt steht. Als nächstes erklärt Herr Jung den Ablauf der Arbeitstische. Im ersten Schritt sollen die Anwesenden ihre bereits eingereichten Projektideen präsentieren. Anschließend sollen die Gruppen ortsteilbezogene und ortsübergreifende Projekte diskutieren. Für diesen Arbeitsschritt ist etwa eine Stunde angesetzt. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen.



### Arbeitsgruppen und Präsentation der Ergebnisse

Nach einer kurzen Pause kommen die Teilnehmer zusammen. Herr Jung und Herr Hofmann vom Landkreis Kassel leiten die Schlussrunde ein. Herr Hofmann möchte eine Information zum Thema „private Förderung“ an die Anwesenden weiter geben. Es besteht die Möglichkeit, für private Kulturdenkmäler Fördermittel bereits vor Genehmigung des IKEKs als Fördergrundlage zu bekommen. Anschließend werden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen präsentiert. Zuerst stellt Herr Lüdeling die Arbeitsergebnisse der Gruppe Versorgung und Gebäude vor, anschließend Frau Zeich und Herr Bietendorf von der Arbeitsgruppe Landschaft und Naherholung und zum Schluss Herr Horbrügger von der Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft, Soziales, Jugend.

#### *Arbeitsgruppe Versorgung, Gebäude, Infrastruktur*

Die Arbeitsgruppe wird von Herrn Lüdeling betreut. Schwerpunkte sind Leerstand bzw. Umnutzung, Versorgungseinrichtungen und technische Infrastruktur.

- *Co-Working-Space*: eine Projektidee für den Ortsteil Hümme; kann auch als Zwischennutzung für Leerstände überlegt werden; attraktiv auch für andere Ortsteile
- *Leerstand Oberdorf 1, Carlsdorf*: Projektergänzung - Kultur- oder Heimathaus
- *Dorfläden*: vorhandene Läden stärken als Priorität; Dorfgenossenschaft als Handlungsempfehlung ins IKEK aufnehmen; Idee: kleinere Einheiten an vorhandene Einrichtungen anbinden
- *Leerstandsmanagement*: Projektidee muss geschärft werden, Folgenutzungen konzeptionieren; Stadt soll Hilfe/Unterstützung (in beratender Funktion) anbieten, wenn jemand Leerstand kaufen, sanieren und/oder umnutzen möchte
- *Glasfaserausbau*: Die Bürger wünschen sich einen besseren Informationsfluss bzgl. Zeitplan, Akteuren und Rahmenbedingungen; diese Information wird an die Stadt weiter gegeben

Die vorgbrachten Projektideen der Arbeitsgruppe sind Ergänzungen zur Liste der handlungsfeldbezogenen Projektideen. Weitere Projektideen sind:

- Vermarktung regenerativer Energien
- Mobilitätsalternativen
- Schulwegsicherung, Verkehrsberuhigung
- Schaffung von Baumöglichkeiten, Leerstands-beseitigung
- Barrierefreiheit und Erneuerung Hugenottenkirche Kelze

#### *Arbeitsgruppe Landschaft und Naherholung*

Die Arbeitsgruppe wird von Herrn Jung betreut. Schwerpunkte sind der Radtourismus und die Landschafts- und Grüngestaltung

- *Rad- und Wanderwegergänzungen für alle Ortsteile:* Bedarfsgerechte Anbindung der Ortsteile in Verbindung mit einer ‚Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer‘ und Willkommensplätzen
- => Zusammenfassung von Radwege-Ergänzungen, Willkommensplätzen und Schatzkarte im *Leitprojekt ‚Rad- und Wandertourismus‘*
- *Sauberkeit und Ortsbild:* Projektidee aus Hümme, darüber hinaus ist die Erstellung eines ortsübergreifenden Ratgebers zur naturnahen und ortsgerechten Gestaltung von Vorgärten und Grünflächen denkbar
- *Ortsgeschichte:* Präsentation der Hümmer Ortsgeschichte in einem Heimathaus
- Sanierung Waldschwimmbad Kelze
- Aquaponik und Hofladen Schöneberg
- Soode-Mühle Hombressen als Technik-Denkmal (Ergänzung Schatzkarte, Radweg Soodetal)
- Dorfmittelpunktaufwertung Friedrichsdorf (auch Willkommensplatz, Ergänzung Monatstreff)
- Landschaftsentwicklung und Biotopverbund (Blühende Wegränder, Gehölzpflanzungen, Lehrpfad)
- Gewässerentwicklung Soode-Aue Hombressen (Wasserrückhaltung und Landschaftsgestaltung)
- Weiterhin soll in Hombressen ein Schwerpunkt zum Thema Umweltbildung und Grüngestaltung entstehen:
  - Essbare-Wildpflanzen-Park
  - Grünes Klassenzimmer mit verschiedenen Biotop-Bereichen (trocken, feucht, schattig, sonning); Ort für Bildung, Begegnung und Verkauf
  - Baumschule -> Naturschule Hombressen



### Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft, Soziales, Jugend

Die Arbeitsgruppe wird von Frau Cron und Frau Lohmeyer betreut. Schwerpunkte sind Netzwerke und Gemeinschaftseinrichtungen.

- die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass es bei den Projektideen aus diesem Handlungsfeld teilweise Überschneidungen zu den beiden anderen Handlungsfeldern gibt
- *Treffpunkte:* sowohl ortsteilbezogen als auch ortsübergreifend, hier: ehrenamtlich geführte Cafés in Hümme und Hombressen, einen Monatstreff in Friedrichsdorf um das Vereinsleben wieder aufleben zu lassen an zwei Terminen im Monat (ein Tag ortsteilbezogen, ein Tag ortsübergreifend). Idee: Verbindung mit einem ortsübergreifenden Radweg; Vermittlung von Veranstaltungen in einem Veranstaltungskalender
- *Bürgerschaftliche Netzwerke:* Dorf-App, die individuell für Hofgeismars Dörfer gepflegt wird; „Leihladen“ in einem Leerstand entwickelt (Bürger können untereinander Werkzeuge etc. leihen); „Taschengeldbörse“: Jugendliche üben kleine Tätigkeiten für Kranke/Schwache etc. gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe eines Taschengeldes aus
- *Neue Gemeinschafts-Räumlichkeiten finden:* Winterfeste Räumlichkeiten; Leerstände nutzen (z.B. steht

- in Schöneberg in Kürze das Feuerwehrhaus leer); Reinigung muss gewährleistet werden (evtl. kann von der Stadt eine Person gegen eine geringe Aufwandsentschädigung finanziert werden); für jedes Dorf muss individuell geprüft werden, welche Räumlichkeiten wie genutzt werden können
- *Jugendräume*: Belegungspläne/Öffnungszeiten überarbeiten; außerhalb der Jugendzeiten für andere Gruppen öffnen; während der Jugendzeit einen Betreuer (von der Stadtjugendpflege) zur Verfügung stellen
  - *Dorfgemeinschaftshäuser*: in Hombressen wird der gesamte Raum über die Saalheizung geheizt, daher ist eine Trennwand wünschenswert, auch um die Räumlichkeiten bedarfsgerecht zu erweitern; in Schöneberg und Kelze werden behindertengerechte Toiletten benötigt
  - *Aufenthaltsqualität in den Dörfern erhöhen*: es gibt bereits Dörfer wie Schöneberg, die eine Aufwertung der Dorfmitte mit Einnahmen aus Kaffee und Kuchen-Verkauf vorgenommen haben; für jedes Dorf muss individuell geprüft werden, welche Verschönerungen und Veränderungen vorgenommen werden können und müssen; Beispiele können sein: Mehrgenerationenspielflächen, Sitzgelegenheiten schaffen, Bepflanzung/Blühstreifen (auf nicht bebauten Parzellen)
  - *Motivation zum Mitmachen bei gemeinsamen Veranstaltungen*: das Ziel muss sein, dass mehr Bürger sich auch an Organisation und Umsetzung beteiligen und nicht nur teilnehmen; vorab großflächig einladen, z.B. über „Hofgeismar aktuell“, hat in Vergangenheit Erfolg bewiesen.



### Abschluss und Ausblick nächstes IKEK-Forum

Herr Jung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Beteiligung aller Anwesenden. In den kommenden Wochen wird die ARGE Dorfentwicklung Gespräche mit Projektsprechpartnern, Behörden und weiteren Trägern öffentlicher Belange führen, um die Umsetzungsstrategie vorzubereiten. Ergänzend können weitere Projektideen in der nächsten Zeit über die Ortsvorsteher oder direkt an das Team der ARGE eingereicht werden. Das 3. IKEK-Forum, bei dem es um die Umsetzungsstrategie und die Priorisierung der Projekte geht, wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Ort und Zeit werden zu gegebener Zeit nach der nächsten Steuerungsgruppen-Sitzung bekannt gegeben. Herr Pies hält das Schlusswort, in dem er sich nochmal für den Einsatz und die Beteiligung am heutigen Abend bedankt.

Aufgestellt: Chantal Cron, ARGE Dorfentwicklung

**Übersicht Projektideen 2.IKEK-Forum**
**Handlungsfeld: Landschaft und Tourismus**

Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer (ortsübergreifend)

Willkommensplätze für Radfahrer (ortsübergreifend mit örtlichen Teilprojekten)

**Landschaftsentwicklung und Biotopverbund (ortsübergreifend)**

Naturnahe Grünflächengestaltung (ortsübergreifend)

**Radweg Carlsdorf-Sababurg (ortsübergreifend)**
**Dorfmittelpunkt (Friedrichsdorf)**

Soode-Mühle als Technik-Denkmal (Hombressen)

Lehrpfad Natur und Landschaft (Hombressen/Beberbeck)

Gewässerentwicklung Soode-Aue (Hombressen)

**Ergänzung Rad- und Wanderwege (Hümme)**
**Sauberkeit und Ortsbild (Hümme)**

Sanierung Waldschwimmbad (Kelze)

Aquaponik und Hofladen (Schöneberg)

**Handlungsfeld: Dorfgemeinschaft, Soziales, Jugend**

Nachbarschaftshilfe / bürgerschaftliche Netzwerke (ortsübergreifend)

Dorfübergreifende Veranstaltungen (ortsübergreifend)

Angebote von Jugendlichen für Jugendliche (ortsübergreifend)

Barrierefreiheit und Erneuerung DGH (Kelze)

Dorfzentrum (Schöneberg)

**Monatskneipe (Friedrichsdorf)**

## Übersicht Projektideen 2.IKEK-Forum

<b>Handlungsfeld: Infrastruktur, Gebäude, Versorgung</b>
Co-working-spaces (ortsübergreifend)
<b>Glasfaser in jedes Haus (ortsübergreifend)</b>
Vermarktung regenerativer Energien (ortsübergreifend)
<b>Mobilitätsalternativen (ortsübergreifend)</b>
Dorfgenossenschaft (Hombressen)
<b>Leerstandsmanagement (Hümme)</b>
<b>Schulwegsicherung (Hümme)</b>
<b>Schaffung von Baumöglichkeiten (Hümme)</b>
<b>Leerstands-beseitigung Oberdorf 1 (Carlsdorf)</b>
<b>Verkehrsberuhigung Bushaltestelle (Carlsdorf)</b>
<b>Schaffung von Baumöglichkeiten (Carlsdorf)</b>
Leerstands-beseitigung und Sanierung (Hombressen)
Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt (Schöneberg)
<b>Barrierefreiheit und Erneuerung Hugentottenkirche (Kelze)</b>

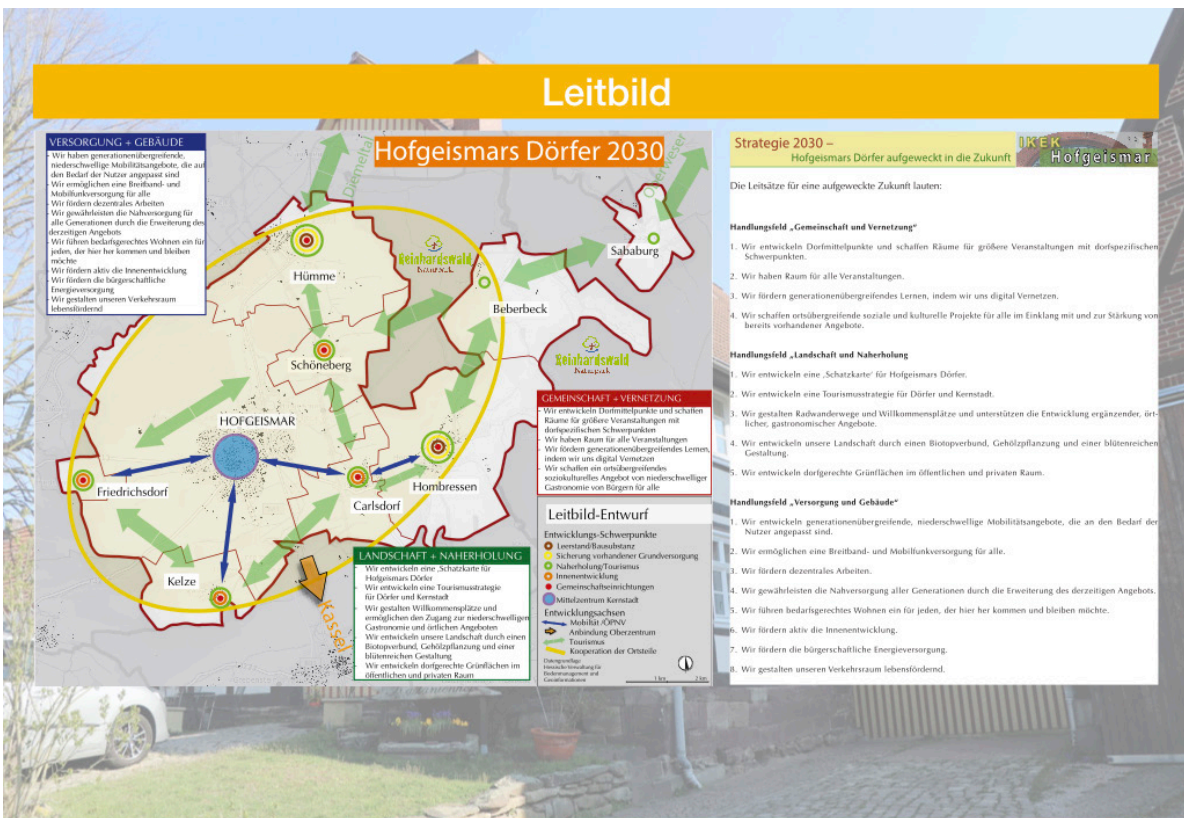
*Fett gedruckt = Projektfragebogen eingereicht*

## Präsentation IKEK-Forum



## AGENDA

- Einführung: Handlungsstrategie und Projektideen
- Arbeitstische: Projekte und Maßnahmen
- Vorstellung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen und Abschluss





## 2. IKEK-Forum - Erarbeitung der Handlungsstrategie



→ Welche Maßnahmen sind notwendig zum Erreichen der Entwicklungsziele?

- Einbringen und Vernetzen von *örtlichen und überörtlichen* Vorhaben und Projekten
- Projektsteckbriefe
- Abstimmung und Diskussion in den Arbeitsgruppen (Versorgung und Infrastruktur, Dorfgemeinschaft und soziales, Landschaft und Tourismus)

## Projektideen -

### Versorgung, Gebäude, Infrastruktur

- Co-working-spaces (ortsübergreifend)
- Glasfaser in jedes Haus (ortsübergreifend)
- Vermarktung regenerativer Energien (ortsübergreifend)
- Mobilitätsalternativen (ortsübergreifend)
- Dorfgemeinschaft (Hombressen)
- Leerstandsmanagement (Hümme)
- Schulwegsicherung (Hümme)
- Schaffung von Baumöglichkeiten (Carlsdorf und Hümme)
- Leerstandsbeseitigung Oberdorf 1 (Carlsdorf)
- Verkehrsberuhigung Bushaltestelle (Carlsdorf)
- Leerstandsbeseitigung und Sanierung (Hombressen)
- Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrt (Schöneberg)
- Barrierefreiheit und Erneuerung Hugenottenkirche (Kelze)

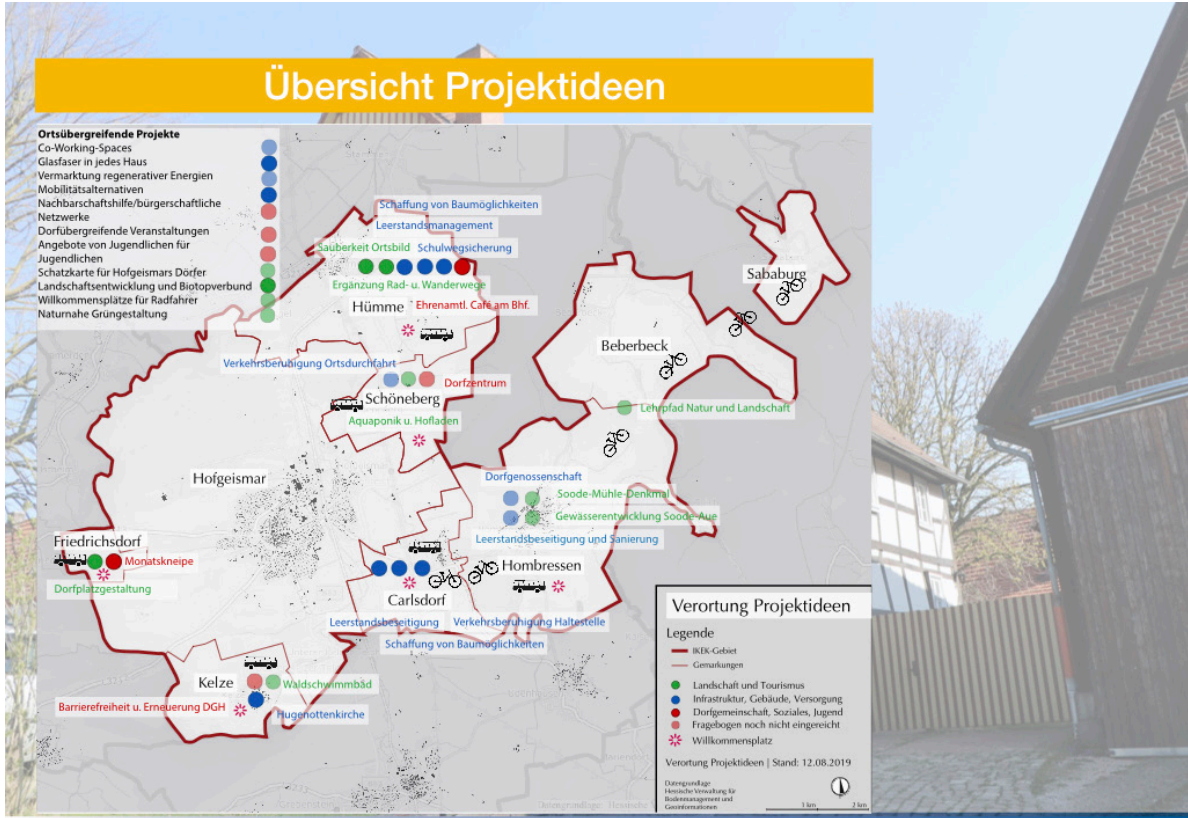
## Projektideen -

### Dorfgemeinschaft, Soziales, Jugend

- Nachbarschaftshilfe / bürgerschaftliche Netzwerke (ortsübergreifend)
- Dorfübergreifende Veranstaltungen (ortsübergreifend)
- Angebote von Jugendlichen für Jugendliche (ortsübergreifend)
- Barrierefreiheit und Erneuerung DGH (Kelze)
- Dorfzentrum (Schöneberg)
- **Monatskneipe (Friedrichsdorf)**

## Projektideen - Landschaft und Naherholung

- Schatzkarte für Hofgeismars Dörfer (ortsübergreifend)
- Willkommensplätze für Radfahrer (ortsübergreifend, örtliche Teilprojekte)
- **Landschaftsentwicklung und Biotopverbund (ortsübergreifend)**
- Naturnahe Grünflächengestaltung (ortsübergreifend)
- **Radweg Carlsdorf-Sababurg (ortsübergreifend)**
- **Dorfmittelpunkt (Friedrichsdorf)**
- Soode-Mühle als Technik-Denkmal (Hombressen)
- Lehrpfad Natur und Landschaft (Hombressen/Beberbeck)
- Gewässerentwicklung Soode-Aue (Hombressen)
- **Ergänzung Rad- und Wanderwege (Hümme)**
- **Sauberkeit und Ortsbild (Hümme)**
- Sanierung Waldschwimmbad (Kelze)
- Aquaponik und Hofladen (Schöneberg)



## Hofgeismars Dörfer 2030 - Ihre Projektidee

<b>Händlungsfeld</b>	<input type="checkbox"/> Dorf-, Quartier- und Stadtentwicklung <input type="checkbox"/> Soziale Gemeinschaft, Gesundheit + Versorgung <input type="checkbox"/> Freiraum und Grüngestaltung	<input type="checkbox"/> Naherholung und Tourismus <input type="checkbox"/> Wirtschaft, Infrastruktur, Mobilität, Energie und Marketing
----------------------	--	--

<b>Wichtige Angaben</b>	1	<b>Projektbezeichnung:</b> Name des geplanten Projektes / Projektidee	
	2	<b>Ausgangssituation / Anlass:</b> Warum soll das Projekt durchgeführt werden? Was stört Sie bisher?	
	3	<b>Projektbeschreibung:</b> Wo, Was und Wie? Welche Zielgruppe wird angesprochen? Wem soll das Projekt nutzen? Vorhandene ausführlichere Beschreibungen, Pläne oder andere Unterlagen bitte beifügen.	
	4	<b>Projektziele:</b> Was soll erreicht werden?	
<b>Angaben, die dem Projekt weiterhelfen</b>	5	<b>Arbeitsschritte:</b> Was soll gemacht werden? Sind Teillösungen möglich? Welche Aktivitäten sind schon vorhanden?	
	6	<b>Zeitraum, Dauer:</b> Frühestes Beginn / Ende (Zeitraum 2020 - 2025)	
	7	<b>Projekträger:</b> Wer ist gegenüber der Stadt für das Projekt verantwortlich? (Institution, Ansprechpartner, E-Mail, Telefon)	
	8	<b>Weitere Projektpartner:</b> Wer kann / soll was genau beitragen?	
<b>Wichtig!</b>		<b>Ansprechpartner:</b> Name, Institution, Anschrift, E-Mail, Telefon	

Antragsteller/in ist

Stadt

Privatperson

Verein, welcher: \_\_\_\_\_

### Projektfragebogen

- **Bezeichnung**
- **Warum dieses Projekt?**
- **Wo, was, wie?**
- **Was soll erreicht werden?**
- **Wie wird das Projekt konkret umgesetzt?**
- **Wann?**
- **Wer führt das Projekt durch?**
- **Wer ist mitverantwortlich?**
- **Wer kümmert sich drum?**

## Arbeitstische - Was ist jetzt zu tun ?

- **Projektideen einbringen und ausarbeiten**
- **Ortsübergreifende Vernetzung der Projektideen**
- **Entwicklung einer Gesamtstrategie im jeweiligen Handlungsfeld - Ergänzung der Projektansätze**



## Ortsübergreifende Arbeitskreise

### 1. Versorgung, Gebäude, Infrastruktur:

- Nahversorgung
- Mobilität und Verkehr
- Energieerzeugung
- Leerstand und Umnutzung

➔ Herr Lüdeling

### 2. Dorfgemeinschaft, Soziales, Jugend:

- Gemeinschaftseinrichtungen
- Bürgerschaftliche Netzwerke
- Jugendangebote

➔ Frau Cron/  
Frau Lohmeyer

### 3. Landschaft und Naherholung:

- Naherholung und Freizeitwege
- Tourismus
- Grüngestaltung
- Landschaftsentwicklung

➔ Herr Jung

### 3. IKEK-Forum: Umsetzungsstrategie

- Umsetzungsstrategie und Priorisierung - Vorstellung der Vorhaben und Projekte mit wichtigsten Kenndaten:
- Umsetzungszeitraum
- Priorisierung Kostenschätzung
- Projektträger
- Förderzugänge

(Ort wird noch bekannt gegeben)

## Weiterer Ablauf

Ablaufplan IKEK Hogeismar

Task ID	Task Name	Start (KW)	End (KW)	Responsible Party
01	Abstimmung Kommune	02	02	AG/TOB/Gremien
02	Grundlagenermittlung	02	04	Ausarbeitung IKEK
03	Analyse Ausgangssituation	02	04	Ausarbeitung IKEK
04	Gesamtkommunale Best.A.	02	04	Ausarbeitung IKEK
05	Auftaktveranstaltung	08	08	Örtliche Akteure, Delegierte, Arbeitsgruppen
06	Ortsrundgänge	08	10	Ausarbeitung IKEK
07	Strategieentwicklung	08	10	Ausarbeitung IKEK
08	Zukunftswerkstätten	08	10	Ausarbeitung IKEK
09	Leitbild/Handlungsfelder	08	10	Ausarbeitung IKEK
10	1. IKEK-Forum	12	12	Öffentliche Veranstaltungen
11	2. IKEK-Forum	16	16	Öffentliche Veranstaltungen
11a-d	Facharbeitskreise	12	16	Ausarbeitung IKEK
12	Abstimmung Steuerungsgruppe	12	12	Öffentliche Veranstaltungen
13	Abstimmung LKs / Wi-Bank	12	12	Öffentliche Veranstaltungen
14	Abstimmung and. Projekte städtebaul. Fachbeitrag	12	12	Öffentliche Veranstaltungen
15	3. IKEK-Forum	20	20	Öffentliche Veranstaltungen
16	Zeit-Kosten-Finanzierungsplan	20	20	Ausarbeitung IKEK
17	Verstetigung Evaluation	20	20	Ausarbeitung IKEK
18	Zusammenführung	20	20	Ausarbeitung IKEK
19	Ergebnispräsentation	20	20	Ausarbeitung IKEK
20	Abschluss	20	20	Ausarbeitung IKEK
21	Abschluss	20	20	Ausarbeitung IKEK

Stand: 11.01.2019 © H. Lüdeling

## VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Wir stehen für weitere Fragen gern zur Verfügung:

ARGE Dorfentwicklung GbR  
Bad Meinberger Str. 1  
32760 Detmold  
05231 4536526  
[info@dorf-konzepte.de](mailto:info@dorf-konzepte.de)  
[www.dorf-konzepte.de](http://www.dorf-konzepte.de)

